

Inhalt

	Seite
Vorwort und Dank	9
Literatur	13
Die Verbreitung der Porzellanfabriken im Nordwestteil des ehemaligen Sudetenlandes	17
Marken Egerländer Antikporzellane (mit Erklärung)	18
Geschichtlicher Überblick zur Entstehung der Egerländer Porzellanmanufakturen und -fabriken	22
Zum Thema „Hausmaler“	33
Die modernen Fabrikgründungen (ab 1860) und die Gründung der Porzellanfachschule	35
Zur stilistischen Entwicklung des Egerländer Porzellans	37
Krisenzeiten und die Tragödie	40
Bildteil:	45
Bäuerliches Porzellan und Steingut	Abb. 1–4
Figurales Egerländer Porzellan	Abb. 5–24
Die schönen Tassen	Abb. 25–66
Vasen, Leuchter, Becher	Abb. 67–85
Sprudelbecher des Hochstils	Abb. 86–95
Teller, Tabletts und andere Serviceteile	Abb. 96–111
Umdrucke	Abb. 112–119
Beispiele für Industrieporzellan	Abb. 120–127

Gebrauchte Abkürzungen:

Lit. = Literaturhinweis, u. Gl. = unter Glasur, a. Gl. = auf Glasur, o. M. = ohne Marke